

■ 28. BIS 30. APRIL 2025

Termin für „World of Fireplaces“ 2025 veröffentlicht

Die Premiere 2023 des B2B-Events „World of Fireplaces“ hatte alle gesetzten Erwartungen weit übertroffen – die neue Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente begeisterte mit über 8.000 Besuchern aus 60 Ländern und 240 Ausstellern beziehungsweise Marken aus 25 Ländern. Für 2025 laufen bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten; Messeveranstalter Trendfairs GmbH (München) hat sich viel vorgenommen – und die Messlatte liegt hoch! Das Motto der vom 28. bis 30. April 2025 auf dem neuen Leipziger Messe-Gelände stattfindenden Veranstaltung heißt: „Fireplace to be“ und zielt punktgenau darauf, auf nationaler wie internationaler Ebene die gesamte Branche für gute Geschäfte und perfekte Kommunikation nachhaltig zu vernetzen.

Besucher- wie ausstellerseitig lautet der Anspruch für die zweite Auflage dieses innovativen Messeformats, die Branchendurchdringung zu erhöhen und die Internationalität sichtbar auszubauen. Mit Sicherheit werden die in 2025 größeren Hallenflächen sowie das Freigelände vor der Halle vollständig belegt werden können. Die Nachfrage war bereits unmittelbar nach Messeende im Frühjahr dieses Jahres riesig, zahlreiche Buchungsankündigungen liegen bereits vor. Fest ist damit zu rechnen, dass auch das Besucherinteresse an der „World of Fireplaces“ 2025 steigt, denn mit den Schwerpunkten Energie, Feuerstätten und Wohnfühlambiente besetzt der Veranstalter ein hochaktuelles und gesellschaftspolitisch wichtiges Thema.

Die „World of Fireplaces“ bündelt das Know-how rund um Behaglichkeit und Wärme. Damit präsentieren sich Hersteller und Anbieter aus der ganzen Welt auf ihrer ganz eigenen, auf die Spezifik der Branche zugeschnittenen Plattform. Produkte und Dienstleistungen präsentieren Branchenführer, Mittelständler und interessante Newcomer in den Produktsegmenten Pellet-, Kachel- und Speicheröfen, Elektrokamine und Kaminöfen, Dekofeuerstätten, Herde und Grillgeräte, Outdoor-Feuerstellen und Outdoorküchen, Abgasanlagen, Kessel-, Abscheide- und Steuerungstechnik, Brennstoff, Ziegel und Schamotte, Software für Smarthome und zur Anlagensteuerung sowie verschiedene Zulieferer und Zubehörlieferanten.

Mit anderen Worten: Für Unternehmen und Entscheidungsträger im Segment ‚Feuerstätten und Wohnfühlambiente‘ ist diese Fachmesse in Leipzig der bedeutendste Network-Hub der Branche! Oder wie es Norbert Müller, Geschäftsführer der Gutbrod Keramik GmbH formuliert: „Auf der ‚World of Fireplaces‘ sehen wir die komplette Wertschöpfungskette der Feuerstätten vertreten. Daher werden wir als Traditionsunternehmen für Ofenkeramiken



Foto: Trendfairs

Die Vorbereitungen für die zweite Auflage der World of Fireplaces 2025 haben begonnen. Der Veranstalter Trendfairs arbeitet an dem ‚fireplace to be‘ vom 28. bis 30. April 2025 mit dem Ziel, diese internationale Fachmesse erneut zum Erfolg für alle Beteiligten werden zu lassen.

ebenfalls präsent sein. Gutbrod Keramik fertigt seit 1869 hochwertige Keramik für Kachelöfen und Kamine. Die ‚WOF 2025‘ ist für uns gesetzt!“

Neben der Vorstellung der Leistungsprofile und Neuheiten auf Ausstellerseite und den Gesprächen innerhalb der Branche ist vor allem die Kommunikation nach außen zu den Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft bedeutend. Die „World of Fireplaces“ darf sich dabei als zentraler Netzwerkknoten im Austausch zwischen Industrie und Öffentlichkeit sehen – gerade deswegen, da CO₂- beziehungsweise Klimaneutralität einerseits und Verfügbar- beziehungsweise Bezahlbarkeit von Energie andererseits keine globalen Megathemen erst in der Zukunft sind, sondern bereits im Hier und Jetzt.

Nikolaus Fleischhacker, Geschäftsführer der Oranier Unternehmensgruppe, drückt die wachsende gesellschaftspolitische Verantwortung der „World of Fireplaces“ so aus: „Eine internationale Messe für Feuerstätten ist für die Branche in vielerlei Hinsicht sehr wichtig. Selbstverständlich dient sie dazu, Produktneuheiten zu präsentieren und den Dialog mit den Händlern, dem Handwerk und Dienstleistern aufzunehmen. Darüber hinaus ist sie aber auch eine aufmerksamkeitsstarke Plattform für die politische Lobby-Arbeit, die gerade jetzt besondere Bedeutung hat.“

Hybride Wärmekonzepte nehmen in der Klimadiskussion eine immer bedeutendere Rolle ein. Dazu gehört beispielsweise die intelligente Kombination aus einer Wohnraumfeuerstätte und Wärmepumpe plus Photovoltaik – zur Überbrückung besonders kalter Außentemperaturen oder zur Glättung von Lastspitzen. Oder: Wasserführende Kaminöfen lassen sich heutzutage problemlos in bestehende Heizsysteme integrieren – womit der jeweilige Ofen nicht nur in seinem Aufstellraum für wohlige Wärme sorgt, sondern zusätzlich die Zentralheizung entlastet. Last but not least gewährleistet eine hybrid angelegte Wärmeversorgung weitgehende energetische Unabhängigkeit – nicht nur bei Blackouts oder Dunkelflauten.

„Als Pelletpionier und einer der führenden Hersteller von innovativen Pellet- und Kaminöfen bieten wir zukunftsweisende Lösungen für das Heizen und die Wohnfühlwärme im Wohnraum. In diesem hybriden Heizsystem ergänzen sich beide Wärmeerzeuger optimal. Und ohne die Holzwärme sind die Klimaziele nicht zu erreichen. Heizen mit Holz und Holzpellets ist deshalb ökonomisch und ökologisch sinnvoll“, betont in diesem Kontext daher Christiane Wodtke, Geschäftsführerin der Wodtke GmbH. □

■ INDUSTRIEVERBÄNDE HKI UND BDH

Heizverbände verstärken politisches Team

Der Politikwissenschaftler Torben Niemann unterstützt ab sofort das Berliner Team der beiden Industrieverbände HKI und BDH. Das gemeinsame Hauptstadtbüro des Industrieverbands Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. und des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie e.V. wurde eingerichtet, um das sich überschneidende Engagement für das Heizen mit dem regenerativen Energieträger Holz zu bündeln.

Der studierte Politikwissenschaftler Torben Niemann ist 30 Jahre jung und blickt bereits auf eine langjährige Erfahrung in der politischen Arbeit zurück.

Unter anderem war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Abgeordnete des niedersächsischen Landtages und des Deutschen Bundestags tätig. Mit dieser Personalie festigen beide Verbände einmal mehr ihre strategische Ausrichtung und erhöhen die politische Schlagkraft. Gerade vor dem Hintergrund zahlreicher neuer Gesetzgebungen und Richtungswechsel im Energie- und Klimasektor eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung. □



Foto: HKI

Torben Niemann